

Viel Herzblut und originelle Ideen

TRACHSELWALD Das Haflinger-Zentrum ist längst ein Begriff: Mit dem Kauf des Pfaffenbodens legte Peter Zimmermann einen Grundstein zum Erfolg. Mit Elan setzen sich der Patron und sein Team für die Pferde ein. Dies wurde jetzt gefeiert.

Peter Zimmermann kann stolz auf die Geschichte des Haflinger-Zentrums in Trachselwald zurückblicken: «1993 kauften wir den Pfaffenboden und begannen, den Betrieb nach unseren Visionen umzubauen.» Ohne Subventionen oder Tourismusförderung sei es gelungen, ein attraktives und erfolgreiches Ausflugsziel zu schaffen. Neben Gründer und Geschäftsführer Peter Zimmermann beteiligen sich weitere Familienmitglieder im Betrieb; zudem kann Zimmermann auf ein «treues und engagiertes» Team zählen. «Heute besuchen rund 340 Gruppen im Jahr das Haflinger-Zentrum. Das bedeutet in 20 Jahren rund 100 000 Gäste aus 47 Nationen», schildert Urs Zimmermann, einer der Söhne des Gründers.

Ein Fest mit vielen Facetten

Mit einem Fest feierte das Haflinger-Zentrum am Samstag sein Jubiläum und lud die Anwesenden ein, sich aktiv an der Emmentaler Olympiade zu messen. Diese Spiele für Jung und Alt sind eine der Attraktionen, die das Zentrum auch erfolgreich für



Haflinger Pferde sind seine Leidenschaft: Peter Zimmermann ist es in den letzten 20 Jahren gelungen, seine Begeisterung für diese Pferde einem breiten Publikum weiterzugeben.

Andreas Marbot

«Es braucht alle Beteiligten, um ein Gebäude mit Seele zu füllen.»

Peter Zimmermann

Firmenausflüge anbietet. Dabei steht neben Geschicklichkeit und Können vor allem der Spass im Vordergrund. Ob Hufeisen werfen, kegeln, Nägel einschlagen oder mit der Armbrust schießen, jedes Resultat wird aufgeschrieben und ausgewertet. Peter Zimmermann erläuterte den Gästen die Spiele und ermunterte sie, sich in Gruppen zu messen: «Wir wollen den Gästen auch zeigen,

wer wir sind, was wir machen und wie wir es machen.»

Lieber fahren als reiten

Während die Besucher von Posten zu Posten eilten, liessen sich die Haflinger Pferde in den Ställen nicht in ihrer Ruhe stören. «Mein Vater war schon immer ein Pferdenarr», erinnert sich Urs Zimmermann. Da das Geld für ein eigenes Pferd fehlte, blieb

ein solches für den jungen Eisenbahner so lange ein Traum, bis er mit 30 Jahren einen Haflinger kaufen konnte. «Aber seine eigentliche Leidenschaft galt schon immer eher dem Fahren als dem Reiten. Das kann er auch besser», sagt Zimmermann und schmunzelt. Den ersten Planwagen hätten sie selber gebaut und für Schulreisen und Landschulwochen angeboten. Bald wurden weitere Planwagen angeschafft und das Angebot ausgebaut. Das Herzblut und die Leidenschaft von Peter Zimmermann sind bei den Erläuterungen spürbar.

«Haflinger Pferde sind einfach schön», schwärmt er. Weltweit gebe es rund 250 000 Pferde, die von einem breiten Publikum in vielen Sportarten eingesetzt würden. «Die Pferde mit der auffallenden Mähne und der goldenen Farbe sind übrigens vor 140 Jahren im Südtirol in Haflingen zum ersten Mal gezüchtet worden», erklärt Zimmermann.

Das Team macht Stärke aus

Internationale Erfolge beweisen, dass die Pferdezucht in Trachselwald zu Recht einen guten Ruf besitzt. Auch hier betont Zimmermann, dass er nur mithilfe seines Teams seine Visionen realisieren können: «Es braucht alle Beteiligten, ein Gebäude mit Seele zu füllen.»

Kathrin Schneider